

GESCHÄFTSBERICHT

---

**2015**

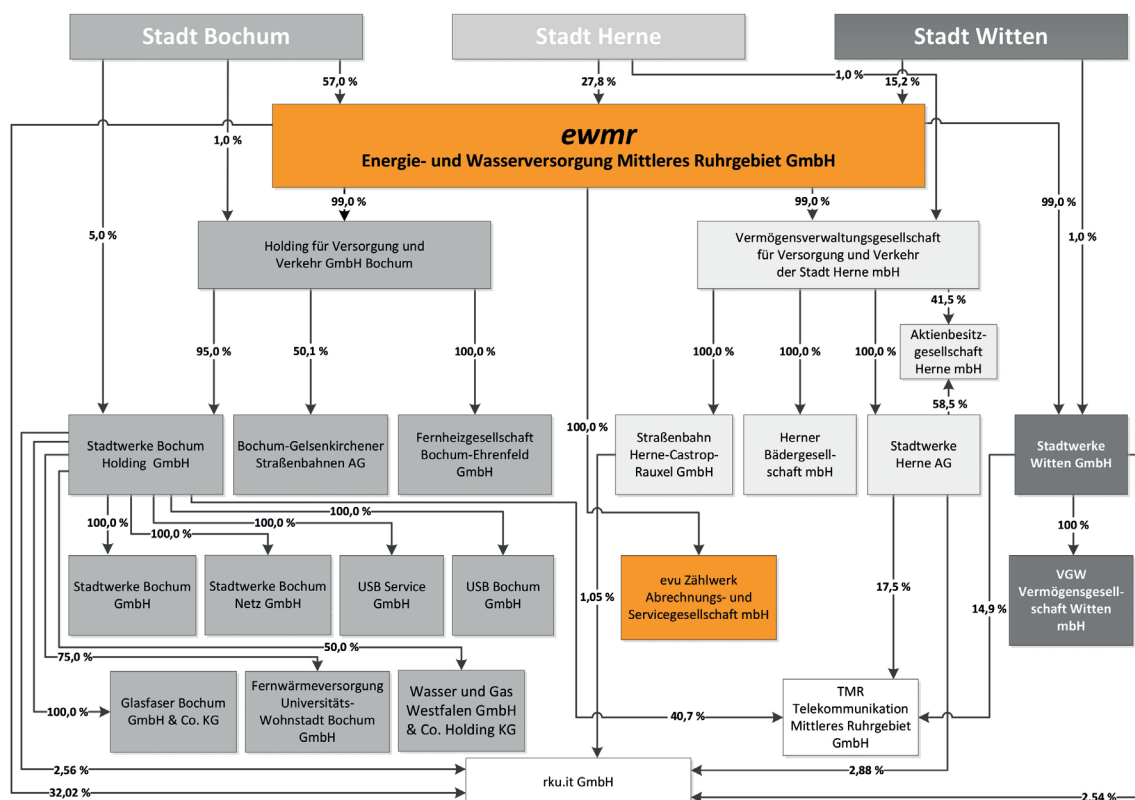
| KENNZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS 31.12. |          | 2015    | 2014    |
|------------------------------------------------------|----------|---------|---------|
| <b>STROMVERSORGUNG</b>                               |          |         |         |
| Nutzbare Abgabe                                      | Mio. kWh | 292,2   | 300,5   |
| Angeschlossene Zähler                                | Tsd.     | 64,8    | 64,9    |
| Inst. Transf.-Leistung                               | MVA      | 439,4   | 423,1   |
| Kabel- u. Freileitungsnetz                           | km       | 1.306,1 | 1.301,4 |
| Entnahmestellen NSP                                  | Tsd.     | 21,2    | 21,3    |
| <b>GASVERSORGUNG</b>                                 |          |         |         |
| Nutzbare Abgabe                                      | Mio. kWh | 621,8   | 602,7   |
| Angeschlossene Zähler                                | Tsd.     | 26,4    | 26,4    |
| Druckregelanlagen                                    | Stck.    | 27      | 27      |
| Rohrleitungsnetz                                     | km       | 477,9   | 475,0   |
| Ausspeisepunkte                                      | Tsd.     | 14,2    | 14,0    |
| <b>WASSERVERSORGUNG</b>                              |          |         |         |
| Nutzbare Abgabe                                      | Mio. m³  | 5,7     | 5,7     |
| Angeschlossene Zähler                                | Tsd.     | 19,5    | 19,4    |
| 7 Wasserbehälter                                     | Tsd. m³  | 23,3    | 23,3    |
| Druckregelanlagen                                    | Stck.    | 10      | 10      |
| Rohrleitungsnetz                                     | km       | 626,7   | 625,3   |
| Hausanschlüsse                                       | Tsd.     | 18,3    | 18,2    |
| <b>WÄRMEVERSORGUNG</b>                               |          |         |         |
| Nutzbare Abgabe                                      | Mio. kWh | 20,8    | 19,6    |
| Angeschlossene Zähler                                | Tsd.     | 2,6     | 2,5     |
| Stromerzeugung                                       | Mio. kWh | 9,2     | 6,7     |
| Netzlänge (Trasse)                                   | km       | 6,2     | 6,2     |
| Hausanschlüsse                                       | Stck.    | 163     | 163     |
| <b>PERSONENSCHIFFFAHRT</b>                           |          |         |         |
| Fahrleistung                                         | km       | 7.740   | 8.435   |
| Fahrgastaufkommen                                    |          | 16.179  | 27.627  |
| <b>BÄDER</b>                                         |          |         |         |
| Badegäste                                            |          | 237.321 | 225.867 |
| davon                                                |          |         |         |
| - Freibad Annen                                      |          | 130.105 | 120.170 |
| - Hallenbad Annen                                    |          | 48.430  | 47.823  |
| - Hallenbad Herbede                                  |          | 58.786  | 57.874  |
| <b>MITARBEITER</b>                                   |          | 278     | 287     |
| davon                                                |          |         |         |
| - Angestellte                                        |          | 169     | 171     |
| - gewerbliche Arbeitnehmer                           |          | 87      | 89      |
| - Auszubildende                                      |          | 22      | 27      |
| Bilanzsumme                                          | TEUR     | 111.633 | 111.683 |
| gezeichnetes Kapital                                 | TEUR     | 18.407  | 18.407  |
| Rücklagen                                            | TEUR     | 11.567  | 11.567  |
| Investitionen in Sachanlagen                         | TEUR     | 2.296   | 3.783   |
| Umsatzerlöse                                         | TEUR     | 113.054 | 114.791 |
| Gewinnabführung                                      | TEUR     | 4.895   | 4.956   |
| Einwohner des Versorgungsgebietes                    | Tsd.     | 98,6    | 98,0    |

Gemeinsam und doch eigenständig: Die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (*ewmr*) – die Kooperation der Stadtwerke Bochum, Herne und Witten – hat sich im Wettbewerb glänzend behauptet und auch überregional Kunden gewonnen.

Auf drei Dinge kommt es im deregulierten Energiemarkt an: Flexibilität, Schnelligkeit und Größe. Doch die meisten kommunalen Versorgungsunternehmen haben die Wachstumsmöglichkeiten auf ihrem einstigen Monopolgebiet bereits ausgeschöpft. Ihnen droht nun mehr und mehr ein Konzentrationsprozess und damit die Abhängigkeit von großen Stromkonzernen.

Die Stadtwerke Bochum, Herne und Witten haben sich frühzeitig zusammengeschlossen, um einen eigenen Weg zu gehen. Diese Gemeinschaft hilft den Stadtwerken, ihre Unabhängigkeit zu bewahren. Bereits im August 1998 haben die drei Partner die *ewmr* ins Leben gerufen. Sie ist ein Zusammenschluss unter Gleichen. Denn alle drei Stadtwerke behalten ihre Eigenständigkeit. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren, zum Beispiel für die Datenverarbeitung und den Einkauf, bündelt die *ewmr* ihr Know-how, ohne dabei einen der drei Standorte zu vernachlässigen.

Die drei Bereiche, in denen die *ewmr* für die ihr angeschlossenen Unternehmen hauptsächlich aktiv ist, sind Energiebezug, Energieerzeugung und Energiehandel.





# INHALT

|                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| <b>ORGANE DER GESELLSCHAFT</b> | <b>06</b> |
|--------------------------------|-----------|

|                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| <b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b> | <b>07</b> |
|----------------------------------|-----------|

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| <b>LAGEBERICHT</b> | <b>08</b> |
|--------------------|-----------|

## **JAHRESABSCHLUSS**

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Bilanz                          | 16 |
| Gewinn- und Verlustrechnung     | 17 |
| Entwicklung des Anlagevermögens | 18 |
| Anhang                          | 20 |

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| <b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b> | <b>32</b> |
|----------------------------|-----------|

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## AUFSICHTSRAT

Klaus Noske  
*Polizeidirektor*  
*Vorsitzender*

Volker Hohmeier<sup>1)</sup>  
*Betriebsratsvorsitzender*  
*1. stellv. Vorsitzender*

Wilhelm-Paul Humberg  
*Spitzendreher*  
*2. stellv. Vorsitzender*

Frank Albrecht<sup>1)</sup>  
*Kfm. Angestellter*

Beate Gronau  
*Industriekauffrau*

Oliver Kalusch  
*Diplom-Physiker*

Dr. Frank Koch  
*Arzt*

Oliver Krieg<sup>1)</sup>  
*Elektromeister*

Birgit Legel-Wood  
*Lehrerin*

Sonja Leidemann  
*Bürgermeisterin*

Günter Liß (ab 26.01.2015)  
*Techn. Angestellter i.R.*

Roland Löpke  
*Finanzmanager*

Michael Pella<sup>1)</sup>  
*Kfm. Angestellter*

Dr. Uwe Rath  
*Diplom-Geograph*

Arnulf Rybicki  
*Ministerialrat*

Beate Schnitters<sup>1)</sup>  
*Betriebswirtin (VWA)*

Günter Schröer  
*Angestellter*

Sören Smietana<sup>1)</sup>  
*Industriemeister Elektrotechnik*

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schumski

<sup>1)</sup> Arbeitnehmervertreter

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage des Unternehmens und die Geschäftsentwicklung. Der Aufsichtsrat behandelte alle wichtigen Themen und Vorgänge und fasste die erforderlichen Beschlüsse.

Die ES EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, prüfte den Jahresabschluss 2015 und versah ihn mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Ergebnisverwendung geprüft und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Witten, im Mai 2016

## **Der Aufsichtsrat**

*Klaus Noske*

Vorsitzender

# LAGEBERICHT

## ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DES MARKTES

In Deutschland ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2015 um 1,7 % angestiegen und liegt damit über dem Vorjahresanstieg (1,6 %). Die von der Bundesregierung beschlossene Energiewende bereitet unserer Branche weiter erhebliche Probleme, die damit verbundenen Kosten treiben die Verbraucherpreise, trotz stetig sinkender Börsenpreise, in immer höhere Sphären. Diese unerfreuliche Entwicklung hat nach heutiger Einschätzung ihren Höhepunkt noch nicht erreicht.

Hinzu kommt, dass die Investitionen der vergangenen Jahre in Erzeugungsanlagen durch diese Entwicklung nicht mehr rentabel sind und bei den derzeitigen Konstellationen zu erheblichen Verlusten führen werden.

## ANGABEN NACH § 6B ABS. 7 SATZ 4 ENWG

Die Stadtwerke Witten GmbH ist ein vertikal integriertes Unternehmen im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG und versorgt Kunden im Stadtgebiet mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke sind in ihrem Netzgebiet Grundversorger für Strom und Gas.

Die Stadtwerke erstellen gemäß § 6b EnWG Tätigkeitsabschlüsse und veröffentlichen diese auf dem Internetportal des elektronischen Bundesanzeigers.

## ALLGEMEINER ÜBERBLICK

Das Berichtsjahr war für die Stadtwerke Witten ein zufriedenstellendes Jahr. Das Jahresergebnis in Höhe von 4.895 TEUR unterschreitet leicht, durch prognosetypische Schwankungen verursacht, die Ergebniserwartung.

## UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse ohne Energiesteuern lagen mit 113.054 TEUR um 1.737 TEUR unter denen des Vorjahres (114.791 TEUR).

| UMSATZERLÖSE | 2015 | 2014 |
|--------------|------|------|
|              | TEUR | TEUR |

### Umsatzerlöse der Versorgungssegmente

|        |                |                |
|--------|----------------|----------------|
| Strom  | 65.980         | 67.513         |
| Gas    | 30.971         | 31.524         |
| Wasser | 11.902         | 11.827         |
| Wärme  | 1.744          | 1.718          |
|        | <b>110.597</b> | <b>112.582</b> |

### Andere Umsatzerlöse

|                                |                |                |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Personenschiffahrt             | 75             | 124            |
| Bäder                          | 356            | 320            |
| Erträge aus anderen Leistungen | 2.026          | 1.765          |
|                                | <b>113.054</b> | <b>114.791</b> |

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die Stromabgabe im Geschäftsjahr 2015 betrug 277,4 Mio. kWh (- 3,8 %).

Die Gasabgabe stieg witterungsbedingt um 2,5 % auf 576,9 Mio. kWh und die Wärmelieferungen um 6,6 % auf 18,9 Mio. kWh.

Die Wasserabgabe blieb mit 5,6 Mio. m<sup>3</sup> konstant.

Die vorgenannten Absatzmengen beziehen sich auf Lieferungen an die Endabnehmer.

Unser Motorfahrgastschiff „Schwalbe“ beförderte in der vergangenen Fahrsaison 16.179 Fahrgäste, das waren 11.448 weniger als im Jahr zuvor. Durch einen Defekt an der Schleuse war der Fahrbetrieb nur eingeschränkt möglich.

Im Jahr 2015 besuchten 237.321 Personen (+ 5,1 %) unsere Bäder.

Die Strom- und Erdgaspreise sowie die Abgabepreise bei den Wärmekunden konnten stabil gehalten werden. Bei den Wasserpreisen fanden seit 2006 keine Preisänderungen statt.

Mit einem großen Teil der Strom- und Gassondervertragskunden wurden individuell ausgehandelte Preise vereinbart.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 2.296 TEUR.

Auf Strom entfielen 726 (Vorjahr 1.137) TEUR für die Ersatz- und Neuverlegung von Mittelspannungs- und Niederspannungskabeln und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse oder Verkabelung von Freileitungshausanschlüssen.

Auf Gas entfielen 239 (Vorjahr 663) TEUR für die Ersatz- und Neuverlegung von Mitteldruck- und Niederdruckleitungen und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse sowie Anschlussverstärkungen.

Auf Wasser entfielen 802 (Vorjahr 513) TEUR. Für die Neuverlegung und Auswechselung von Hauptversorgungsleitungen und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse sowie Anschlussverstärkungen sind hiervon 78 TEUR aktiviert worden.

Unser Wasserhochbehälter Helenenberg wird grundlegend erneuert. Die Maßnahmen wurden noch im Jahr 2015 geplant und verabschiedet. Wir rechnen mit einer Investitionssumme von insgesamt 4 Mio. Euro.

Auf die anderen Sparten entfielen 280 (Vorjahr 734) TEUR; im Wesentlichen auf Wärme 254 TEUR.

Auf den gemeinsamen Bereich entfielen 249 (Vorjahr 736) TEUR. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betrugen 46 TEUR.

## FINANZIERUNG

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2015 wurden weitgehend durch Darlehensaufnahmen finanziert.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

192 Mitarbeiter konnten im Berichtsjahr auf eine Dienstzeit von mehr als 10 Jahren zurückblicken, davon 103 auf mehr als 25 Jahre und 34 auf mehr als 35 Jahre.

Die Gehaltsempfänger und die Lohnempfänger waren Ende 2015 durchschnittlich 46,2 Jahre alt.

Der Personalaufwand lag mit 17.678 TEUR um 7,0 % über dem Niveau des Vorjahres (16.525 TEUR).

## LAGE DES UNTERNEHMENS

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz nach finanzwirtschaftlichen Grundsätzen zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

| BILANZAUFBAU                                        | 31.12.15       |              | 31.12.14       |              | Veränderung |              |
|-----------------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|-------------|--------------|
|                                                     | TEUR           | %            | TEUR           | %            | TEUR        |              |
| <b>AKTIVA</b>                                       |                |              |                |              |             |              |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen   | 49.245         | 44,1         | 51.075         | 45,7         | -           | 1.830        |
| Finanzanlagen                                       | 25.739         | 23,1         | 26.665         | 23,9         | -           | 926          |
| <b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>                       | <b>74.984</b>  | <b>67,2</b>  | <b>77.740</b>  | <b>69,6</b>  | <b>-</b>    | <b>2.756</b> |
| Vorräte                                             | 1.516          | 1,4          | 1.557          | 1,4          | -           | 41           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen          | 17.235         | 15,4         | 18.053         | 16,2         | -           | 818          |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen            | 1.304          | 1,1          | 511            | 0,4          | +           | 793          |
| Übrige kurzfristige Aktiva                          | 9.022          | 8,1          | 5.668          | 5,1          | +           | 3.354        |
| Flüssige Mittel                                     | 7.572          | 6,8          | 8.154          | 7,3          | -           | 582          |
| <b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>                       | <b>36.649</b>  | <b>32,8</b>  | <b>33.943</b>  | <b>30,4</b>  | <b>+</b>    | <b>2.706</b> |
| <b>BILANZSUMME</b>                                  | <b>111.633</b> | <b>100,0</b> | <b>111.683</b> | <b>100,0</b> | <b>-</b>    | <b>50</b>    |
|                                                     |                |              |                |              |             |              |
| <b>PASSIVA</b>                                      |                |              |                |              |             |              |
| Eigenkapital                                        | 29.974         | 26,9         | 29.974         | 26,8         |             | 0            |
| Empfangene Ertragszuschüsse                         | 1.617          | 1,4          | 2.251          | 2,0          | -           | 634          |
| Langfristige Rückstellungen                         | 16.843         | 15,1         | 16.698         | 15,0         | +           | 145          |
| Verbindlichkeiten Kreditinstitute                   | 30.335         | 27,2         | 27.625         | 24,7         | +           | 2.710        |
| <b>LANGFRISTIGES KAPITAL</b>                        | <b>78.769</b>  | <b>70,6</b>  | <b>76.548</b>  | <b>68,5</b>  | <b>+</b>    | <b>2.221</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen                         | 7.123          | 6,4          | 6.096          | 5,5          | +           | 1.027        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 1.695          | 1,5          | 2.498          | 2,2          | -           | 803          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.496          | 4,0          | 5.190          | 4,6          | -           | 694          |
| Übrige kurzfristige Schulden                        | 19.550         | 17,5         | 21.351         | 19,2         | -           | 1.801        |
| <b>KURZFRISTIGES KAPITAL</b>                        | <b>32.864</b>  | <b>29,4</b>  | <b>35.135</b>  | <b>31,5</b>  | <b>-</b>    | <b>2.271</b> |
| <b>BILANZSUMME</b>                                  | <b>111.633</b> | <b>100,0</b> | <b>111.683</b> | <b>100,0</b> | <b>-</b>    | <b>50</b>    |

Bei fast unveränderter Bilanzsumme sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 818 TEUR rückläufig, dieses wurde durch eine angepasste Abschlagsberechnung erreicht. Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Aktiva um rund 3.354 TEUR erklärt sich durch die Gewährung eines Kassenkredites in Höhe von 3.000 TEUR.

Die Finanzanlagen betreffen mit 11.715 TEUR Darlehen an die *ewmr* zur Finanzierung der Beteiligungen an Kraftwerksprojekten und Gasspeicheranlagen.

Der Eigenkapitalanteil liegt bei 26,9 % (Vorjahr 26,8 %).

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge aufgegliedert. Dabei ist der Cashflow aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.



| KAPITALFLUSSRECHNUNG                                                                         | 2015<br>TEUR   | 2014<br>TEUR    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|
| Jahresergebnis vor Gewinnabführung                                                           | + 4.895        | + 4.956         |
| Abschreibungen                                                                               | + 4.161        | + 4.388         |
| Zuschreibungen                                                                               | 0              | - 850           |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen                                                             | + 800          | 0               |
| Auflösung der Ertragszuschüsse                                                               | - 634          | - 692           |
| Veränderungen der Rückstellungen                                                             | + 1.172        | - 816           |
| Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen                                               | - 27           | + 63            |
| Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | - 3.288        | + 3.157         |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva       | - 3.237        | + 6.680         |
| <b>MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>                                        | <b>+ 3.842</b> | <b>+ 16.886</b> |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen                                         | - 2.977        | - 4.672         |
| Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen                                                         | + 635          | + 731           |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen                                                             | + 164          | + 766           |
| <b>MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>                                               | <b>- 2.178</b> | <b>- 3.175</b>  |
| Gewinnabführung für das Vorjahr                                                              | - 956          | - 3.381         |
| Vorabausschüttung für das laufende Geschäftsjahr                                             | - 4.000        | - 4.000         |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen                                                   | + 4.000        | + 3.600         |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen                                                    | - 1.290        | - 912           |
| <b>MITTELABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>                                              | <b>- 2.246</b> | <b>- 4.693</b>  |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes                                       | - 582          | + 9.018         |
| Finanzmittelbestand 1.1.                                                                     | + 8.154        | - 864           |
| <b>FINANZMITTELBESTAND 31.12.</b>                                                            | <b>+ 7.572</b> | <b>+ 8.154</b>  |

## CHANCEN UND RISIKEN

Auch in der Zukunft ist von einer weiteren Intensivierung des bereits heute deutlichen Wettbewerbes in der Strom- und Gassparte in allen Kundenbereichen auszugehen. Die steigende Wechselrate kann aber auch zukünftig durch eine entsprechende Preis- und Kommunikationspolitik abgebremsst werden.

Branchenüblich bestehen auch bei uns die größten Chancen und Risiken bei Beschaffung und Absatz von Strom und Gas.

Ein Risiko sind Bezugsmengen, die durch Absatzveränderungen und Preisschwankungen über die Börse verkauft werden müssen.

Als weiteres Risiko haben wir die durch die Regulierungsbehörde beeinflussten und dadurch teilweise nicht kostendeckenden Netzentgelte für Strom und Gas aufgenommen.

Die Gesellschaft ist an der Trianel Windkraft Borkum GmbH & Co. KG (TWB) beteiligt, die derzeit einen Offshore-Windpark in der Nordsee betreibt und errichtet. Durch technische Probleme bei Lieferanten sind nicht geplante Investitionskosten erhöhungen bzw. Bauzeitverlängerungen aufgetreten, die sich negativ auf die Rentabilität des Projektes auswirken werden.

Des Weiteren ist die fallende Entwicklung der Strompreise auch auf lange Sicht nicht auszuschließen. Wohlgleich hier zunächst durch die EEG-Vergütung absehbare Sicherheit besteht, ergeben sich aus der aktuellen Strompreisentwicklung neue negative Perspektiven nach Ablauf des Förderzeitraumes. Zur Risikovorsorge hat sich die Gesellschaft entschieden, dieses Investment um 800 TEUR abzuwerten.

Weitere Risiken können sich unverändert aus Zahlungsansprüchen aufgrund unwirksamer Preisanpassungsklauseln ergeben.

Die Beurteilung unserer Risiken hat ergeben, dass keine den Fortbestand der Stadtwerke Witten GmbH gefährdenden Entwicklungen erkennbar sind.

## AUSBLICK

Nach dem Erfolgsplan erwarten wir für das laufende Jahr ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

## BERICHT ÜBER DIE EINHALTUNG DER ÖFFENTLICHEN ZWECKSETZUNG

Die Stadt Witten hat durch die Festlegung des Unternehmensgegenstandes im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Witten GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Personenschifffahrt auf der Ruhr, der Betrieb von Bädern, die Entsorgung, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Beteiligung an Gesellschaften der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Zudem ist die Gesellschaft nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Im Rahmen der Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats bedarf die Geschäftsführung in zahlreichen Angelegenheiten der Gesellschaft der Zustimmung des Aufsichtsrats (Vorbehaltsaufgaben des Aufsichtsrats gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages).

Außerdem hat die Geschäftsführung den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) um die Prüfung der Einhaltung der Grundsätze gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu erweitern; der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu berichten.

Witten, 20. April 2016



Stadtwerke Witten GmbH  
Andreas Schumski

# BILANZ

| AKTIVA                                               | Anhang<br>Nr. | 31.12.15<br>TEUR | 31.12.14<br>TEUR |
|------------------------------------------------------|---------------|------------------|------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                             | (1)           |                  |                  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 |               | 309              | 353              |
| II. Sachanlagen                                      |               | 48.936           | 50.722           |
| III. Finanzanlagen                                   |               | 25.739           | 26.665           |
|                                                      |               | <b>74.984</b>    | <b>77.740</b>    |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                             |               |                  |                  |
| I. Vorräte                                           | (2)           | 1.516            | 1.557            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | (3)           | 27.561           | 24.232           |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten |               | 7.572            | 8.154            |
|                                                      |               | <b>36.649</b>    | <b>33.943</b>    |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                 |               | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
|                                                      |               | <b>111.633</b>   | <b>111.683</b>   |

| PASSIVA                               | Anhang<br>Nr. | 31.12.15<br>TEUR | 31.12.14<br>TEUR |
|---------------------------------------|---------------|------------------|------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                |               |                  |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital               | (4)           | 18.407           | 18.407           |
| II. Kapitalrücklage                   |               | 11.567           | 11.567           |
|                                       |               | <b>29.974</b>    | <b>29.974</b>    |
| <b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b> |               | 1.617            | 2.251            |
| <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>              | (5)           | 23.966           | 22.794           |
| <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>           | (6)           | 56.074           | 56.661           |
| <b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>  |               | <b>2</b>         | <b>3</b>         |
|                                       |               | <b>111.633</b>   | <b>111.683</b>   |

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

|                                                                                             | Anhang<br>Nr. | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                             | (7)           | 121.311      | 123.238      |
| Strom- und Energiesteuer                                                                    |               | 8.257        | 8.447        |
| Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)                                                |               | 113.054      | 114.791      |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen                                                        |               | 123          | 184          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                                            | (8)           | 3.980        | 6.178        |
| 4. Materialaufwand                                                                          | (9)           |              |              |
| 4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                        |               | 68.460       | 74.169       |
| 4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                    |               | 6.902        | 5.689        |
|                                                                                             |               | 75.362       | 79.858       |
| 5. Personalaufwand                                                                          | (10)          |              |              |
| 5.1 Löhne und Gehälter                                                                      |               | 13.714       | 13.040       |
| 5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung             |               | 3.964        | 3.485        |
|                                                                                             |               | 17.678       | 16.525       |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (11)          | 4.161        | 4.388        |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | (12)          |              |              |
| 7.1 Konzessionsabgaben                                                                      |               | 4.992        | 4.965        |
| 7.2 Übrige Aufwendungen                                                                     |               | 7.969        | 9.095        |
|                                                                                             |               | 12.961       | 14.060       |
| 8. Erträge aus Beteiligungen                                                                | (13)          | 271          | 298          |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | (14)          | 558          | 609          |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                       | (15)          | 345          | 240          |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                    | (16)          | 13           | 19           |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens                | (17)          | 800          | 0            |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                        | (18)          | 1.660        | 1.675        |
| <b>14. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>                                     |               | <b>5.032</b> | <b>5.333</b> |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                    | (19)          | 6            | 272          |
| 16. Sonstige Steuern                                                                        | (20)          | 131          | 105          |
| 17. Aufwendungen aus Gewinnabführung                                                        |               | 4.895        | 4.956        |
| <b>18. JAHRESERGEBNIS</b>                                                                   |               | <b>0</b>     | <b>0</b>     |

# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

|                                                                              | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                 |                 |                          |                           |  |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|---------------------------|--|
|                                                                              | Stand<br>01.01.15<br>TEUR            | Zugänge<br>TEUR | Abgänge<br>TEUR | Umbu-<br>chungen<br>TEUR | Stand<br>31.12.15<br>TEUR |  |
| <b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>                                  |                                      |                 |                 |                          |                           |  |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte | 2.083                                | 47              | 0               | 0                        | 2.130                     |  |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                    | 0                                    | 0               | 0               | 0                        | 0                         |  |
| <b>SUMME 1</b>                                                               | <b>2.083</b>                         | <b>47</b>       | <b>0</b>        | <b>0</b>                 | <b>2.130</b>              |  |
| <b>II. SACHANLAGEN</b>                                                       |                                      |                 |                 |                          |                           |  |
| 1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten                       | 28.047                               | 37              | 2               | 0                        | 28.082                    |  |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                          | 198.802                              | 1.143           | 331             | 1.713                    | 201.327                   |  |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                        | 14.878                               | 221             | 345             | 71                       | 14.825                    |  |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                 | 1.804                                | 895             | 0               | -1.784                   | 915                       |  |
| <b>SUMME 2</b>                                                               | <b>243.531</b>                       | <b>2.296</b>    | <b>678</b>      | <b>0</b>                 | <b>245.149</b>            |  |
| <b>III. FINANZANLAGEN</b>                                                    |                                      |                 |                 |                          |                           |  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                        | 390                                  | 0               | 0               | 0                        | 390                       |  |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                    | 11.747                               | 0               | 32              | 0                        | 11.715                    |  |
| 3. Beteiligungen an Unternehmen                                              | 11.144                               | 0               | 0               | 0                        | 11.144                    |  |
| 4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen                                   | 3.088                                | 0               | 0               | 0                        | 3.088                     |  |
| 5. Sonstige Ausleihungen                                                     | 304                                  | 0               | 94              | 0                        | 210                       |  |
| <b>SUMME 3</b>                                                               | <b>26.673</b>                        | <b>0</b>        | <b>126</b>      | <b>0</b>                 | <b>26.547</b>             |  |
| <b>GESAMT</b>                                                                | <b>272.287</b>                       | <b>2.343</b>    | <b>804</b>      | <b>0</b>                 | <b>273.826</b>            |  |

|  | Abschreibungen            |                 |                 |                           | Buchrestwerte             |                           |
|--|---------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
|  | Stand<br>01.01.15<br>TEUR | Zugänge<br>TEUR | Abgänge<br>TEUR | Stand<br>31.12.15<br>TEUR | Stand<br>31.12.15<br>TEUR | Stand<br>31.12.14<br>TEUR |
|  |                           |                 |                 |                           |                           |                           |
|  | 1.730                     | 91              | 0               | 1.821                     | 309                       | 353                       |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 0                         | 0                         |
|  | <b>1.730</b>              | <b>91</b>       | <b>0</b>        | <b>1.821</b>              | <b>309</b>                | <b>353</b>                |
|  |                           |                 |                 |                           |                           |                           |
|  | 16.339                    | 437             | 0               | 16.776                    | 11.306                    | 11.708                    |
|  | 164.537                   | 3.147           | 330             | 167.354                   | 33.973                    | 34.265                    |
|  | 11.933                    | 486             | 336             | 12.083                    | 2.742                     | 2.945                     |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 915                       | 1.804                     |
|  | <b>192.809</b>            | <b>4.070</b>    | <b>666</b>      | <b>196.213</b>            | <b>48.936</b>             | <b>50.722</b>             |
|  |                           |                 |                 |                           |                           |                           |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 390                       | 390                       |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 11.715                    | 11.747                    |
|  | 8                         | 800             | 0               | 808                       | 10.336                    | 11.136                    |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 3.088                     | 3.088                     |
|  | 0                         | 0               | 0               | 0                         | 210                       | 304                       |
|  | <b>8</b>                  | <b>800</b>      | <b>0</b>        | <b>808</b>                | <b>25.739</b>             | <b>26.665</b>             |
|  | <b>194.547</b>            | <b>4.961</b>    | <b>666</b>      | <b>198.842</b>            | <b>74.984</b>             | <b>77.740</b>             |

# ANHANG

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Witten GmbH wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Stadtwerke Witten GmbH ist Tochterunternehmen der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (*ewmr*) mit Sitz in Bochum und Mutterunternehmen der VGW Vermögensgesellschaft Witten mbH (VGW) und VGW-Ardey GbR, Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft des bürgerlichen Rechts Ardey, Witten. Sie hat keinen Konzernabschluss aufgestellt, da die *ewmr* einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung gemäß § 291 HGB für die Stadtwerke Witten GmbH aufstellt, wobei der Abschluss der VGW Ardey wegen der untergeordneten Bedeutung gemäß § 296 Absatz 2 HGB behandelt wird. Der Konzernabschluss wird beim Amtsgericht Bochum, HRB 6191, eingereicht.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen und werden über die Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Herstellungskosten der selbstgestellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie zurechenbare Material- und Lohngemeinkosten einschließlich angemessener Verwaltungskosten.

Die planmäßigen Abschreibungen im Sachanlagevermögen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten. Die Waren sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das gesamte Vorratsvermögen wird unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten unter Berücksichtigung von Wertminderungen in begründeten Einzelfällen angesetzt.

Die Flüssigen Mittel sind mit Nennwerten angesetzt.

Die bis Ende 2002 empfangenen Baukostenzuschüsse werden jährlich mit 5 % ihrer Ursprungsbeträge aufgelöst (Behandlung als Ertragszuschüsse). Die ab dem 1. Januar 2003 empfangenen Baukostenzuschüsse werden aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt (Behandlung als Investitionszuschüsse).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen – unter Anwendung der neuen Richttafeln 2005 – bewertet.

Bei der Berechnung ist nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszins für den Bilanzstichtag 31.12.2015 in Höhe von 3,89 % zu Grunde zu legen.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst. Für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen werden Rückstellungen gebildet, wenn sie in den ersten drei Monaten des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt werden.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederungen der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung ergeben sich aus dem Anlagespiegel.

| ANTEILSBESITZ                                                                 | Anteil am Kapital in % | Eigenkapital TEUR | Ergebnis 2015 TEUR |
|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------|--------------------|
| VGW Vermögensgesellschaft Witten mbH, Witten                                  | 100,0                  | 200               | 0**                |
| Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft des bürgerlichen Rechts Ardey, Witten  | 51,0                   | 64                | - 9                |
| VWW Verbund-Wasserwerk Witten GmbH, Witten                                    | 50,0                   | 4.201             | 162                |
| Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co. KG, Unna                              | 24,5                   | 2.417*            | 122*               |
| Siedlungsgesellschaft Witten mbH, Witten                                      | 15,0                   | 9.849*            | 298*               |
| TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum                     | 14,9                   | 6.217*            | 1.196*             |
| WABE Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung mbH, Witten | 10,0                   | 750*              | 68*                |
| Stadtmarketing Witten GmbH, Witten                                            | 5,0                    | 81*               | 10*                |
| rku.it GmbH, Herne                                                            | 2,5                    | 6.500***          | 1.779***           |
| Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen                            | 1,8                    | 348.065*          | 38.192*            |

\* Ergebnis 2014, die Angaben für 2015 lagen zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor.

\*\* Ergebnisabführungsvertrag

\*\*\* Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

**(2) VORRÄTE**

|                                 | <b>31.12.15<br/>TEUR</b> | <b>31.12.14<br/>TEUR</b> |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 992                      | 1.006                    |
| Fertige Erzeugnisse             | 524                      | 551                      |
| <b>GESAMT</b>                   | <b>1.516</b>             | <b>1.557</b>             |

**(3) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

|                                                                                                                                                                       | <b>31.12.15<br/>TEUR</b> | <b>31.12.14<br/>TEUR</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr                                                                     | 17.235<br>0              | 18.053<br>0              |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen<br>- davon ewmr<br>- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr<br>- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.304<br>829<br>0<br>551 | 511<br>161<br>30<br>375  |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen<br>- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr<br>- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 2.283<br>1.081<br>1.006  | 1.831<br>665<br>956      |
| Forderungen gegen Gesellschafter<br>- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr<br>- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                         | 3.348<br>0<br>348        | 642<br>0<br>394          |
| Sonstige Vermögensgegenstände<br>- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr                                                                                  | 3.391<br>74              | 3.195<br>18              |
| <b>GESAMT</b>                                                                                                                                                         | <b>27.561</b>            | <b>24.232</b>            |

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen ausschließlich die Stadt Witten.

**(4) GEZEICHNETES KAPITAL**

Das gezeichnete Kapital von 18.407 TEUR ist voll eingezahlt.

**(5) RÜCKSTELLUNGEN**

|                                                           | <b>31.12.15<br/>TEUR</b> | <b>31.12.14<br/>TEUR</b> |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 6.401                    | 5.941                    |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 17.565                   | 16.853                   |
| <b>GESAMT</b>                                             | <b>23.966</b>            | <b>22.794</b>            |

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Versorgungsverpflichtungen enthalten.

In der Handelsbilanz wurden die Richttafeln 2005 G von Dr. K. Heubeck, Köln, berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und hat auf Grund tarifvertraglicher Pflichten ihre Belegschaft entsprechend der Satzung bei dieser umlagenfinanzierten Zusatzversorgungskasse zu versichern. Es handelt sich um eine nur mittelbare Pensionsverpflichtung. Unter Zugrundelegung eines rein theoretischen Entpflichtungsszenarios wäre für den durchschnittlichen Versicherten ein Entpflichtungsbetrag von rund 49 TEUR anzusetzen. Insgesamt hat die Gesellschaft 480 Personen bei der VBL gemeldet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeitverpflichtungen und energiewirtschaftliche Marktrisiken gebildet.

## (6) VERBINDLICHKEITEN

Die Aufgliederung der Verbindlichkeitenposten und ihre Entwicklung im Jahre 2015 ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

|                                                                                       | <b>Gesamt<br/>31.12.2015<br/>TEUR</b> | <b>Restlaufzeit</b> |                       |                      | <b>Gesamt<br/>31.12.2014<br/>TEUR</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|---------------------------------------|
|                                                                                       |                                       | bis 1 Jahr<br>TEUR  | 1 bis 5 Jahre<br>TEUR | über 5 Jahre<br>TEUR |                                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                          | 30.499                                | 1.286               | 5.468                 | 23.745               | 27.675                                |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                                | 1.386                                 | 1.386               |                       |                      | 1.406                                 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 1.695                                 | 1.695               |                       |                      | 2.498                                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen<br>- davon ewmr                   | 4.496<br>3.941                        | 4.496<br>3.941      |                       |                      | 5.190<br>4.860                        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 708                                   | 708                 |                       |                      | 489                                   |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter                                            | 360                                   | 360                 |                       |                      | 529                                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon aus Steuern                                     | 16.930<br>195                         | 16.930<br>195       |                       |                      | 18.874<br>197                         |
| <b>GESAMT</b>                                                                         | <b>56.074</b>                         | <b>26.861</b>       | <b>5.468</b>          | <b>23.745</b>        | <b>56.661</b>                         |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen ausschließlich die Stadt Witten.

Es bestehen die in der Versorgungswirtschaft üblichen Blankodarlehen und Verbürgungen durch den kommunalen Gesellschafter. Es bestehen keine Pfandrechte Dritter.

### *Sonstige finanzielle Verpflichtungen*

Es bestehen die in der Energiewirtschaft üblichen langfristigen Verträge auf der Beschaffungsseite. Hieraus resultierende Verpflichtungen ohne Gegenleistungen liegen nicht vor und sind damit nicht für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage relevant. Soweit erkennbare Missverhältnisse zwischen Leistung und Gegenleistung vorliegen, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## (7) UMSATZERLÖSE

|                                             | 2015<br>TEUR   | 2014<br>TEUR   |
|---------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>ERLÖSE AUS ENERGIE- UND WASSERABGABE</b> |                |                |
| Stromversorgung                             | 65.980         | 67.513         |
| Gasversorgung                               | 30.971         | 31.524         |
| Wasserversorgung                            | 11.902         | 11.827         |
| Wärmeversorgung                             | 1.744          | 1.718          |
|                                             | <b>110.597</b> | <b>112.582</b> |
| <b>ANDERE BETRIEBSERLÖSE</b>                |                |                |
| Personenschiffahrt                          | 75             | 124            |
| Bäder                                       | 356            | 320            |
| Erträge aus anderen Leistungen              | 2.026          | 1.765          |
| <b>GESAMT</b>                               | <b>113.054</b> | <b>114.791</b> |

## (8) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Im Wesentlichen sind hier Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde Erträge sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung enthalten.

## (9) MATERIALAUFWAND

|                                         | 2015<br>TEUR  | 2014<br>TEUR  |
|-----------------------------------------|---------------|---------------|
| a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe      | 68.460        | 74.169        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.902         | 5.689         |
| <b>GESAMT</b>                           | <b>75.362</b> | <b>79.858</b> |

**(10) PERSONALAUFWAND**

|                                                                                                                   | 2015<br>TEUR   | 2014<br>TEUR  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| a) Löhne und Gehälter                                                                                             | 13.714         | 13.040        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung<br>und für Unterstützung<br>- davon für Altersversorgung | 3.964<br>1.251 | 3.485<br>801  |
| <b>GESAMT</b>                                                                                                     | <b>17.678</b>  | <b>16.525</b> |

|                                                | 2015<br>Anzahl | 2014<br>Anzahl |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt | 92             | 94             |
| Angestellte im Jahresdurchschnitt              | 171            | 171            |
| <b>GESAMT</b>                                  | <b>263</b>     | <b>265</b>     |

**(11) ABSCHREIBUNGEN**

|                                                                                                        | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.161        | 4.388        |
| <b>GESAMT</b>                                                                                          | <b>4.161</b> | <b>4.388</b> |

**(12) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

|                   | 2015<br>TEUR  | 2014<br>TEUR  |
|-------------------|---------------|---------------|
| Konzessionsabgabe | 4.992         | 4.965         |
| Sonstige          | 7.969         | 9.095         |
| <b>GESAMT</b>     | <b>12.961</b> | <b>14.060</b> |

|                                                                                             | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>(13) ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN</b>                                                       | 271          | 298          |
| - davon Erträge von verbundenen Unternehmen                                                 | 148          | 166          |
| <b>(14) ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN<br/>DES FINANZANLAGEVERMÖGENS</b> | 558          | 609          |
| - davon Erträge von verbundenen Unternehmen                                                 | 179          | 256          |
| <b>(15) AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME</b>                                               | 345          | 240          |
| <b>(16) SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</b>                                            | 13           | 19           |
| - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen                                                | 0            | 0            |
| <b>(17) ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN</b>                                                | 800          | 0            |
| <b>(18) ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>                                                | 1.660        | 1.675        |
| - davon an verbundene Unternehmen                                                           | 0            | 0            |
| - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen                                               | 661          | 674          |
| <b>(19) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>                                            | 6            | 272          |
| <b>(20) SONSTIGE STEUERN</b>                                                                | 131          | 105          |

## SONSTIGE ANGABEN

### (21) MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

#### Aufsichtsrat

Klaus Noske  
*Polizeidirektor*  
*Vorsitzender*

Sonja Leidemann  
*Bürgermeisterin*

Volker Hohmeier<sup>1)</sup>  
*Betriebsratsvorsitzender*  
*1. stellv. Vorsitzender*

Günter Liß (ab 26.01.2015)  
*Techn. Angestellter i.R.*

Roland Löpke  
*Finanzmanager*

Wilhelm-Paul Humberg  
*Spitzendreher*  
*2. stellv. Vorsitzender*

Michael Pella<sup>1)</sup>  
*Kfm. Angestellter*

Frank Albrecht<sup>1)</sup>  
*Kfm. Angestellter*

Dr. Uwe Rath  
*Diplom-Geograph*

Beate Gronau  
*Industriekauffrau*

Arnulf Rybicki  
*Ministerialrat*

Oliver Kalusch  
*Diplom-Physiker*

Beate Schnitters<sup>1)</sup>  
*Betriebswirtin (VWA)*

Dr. Frank Koch  
*Arzt*

Günter Schröer  
*Angestellter*

Oliver Krieg<sup>1)</sup>  
*Elektromeister*

Sören Smietana<sup>1)</sup>  
*Industriemeister Elektrotechnik*

Birgit Legel-Wood  
*Lehrerin*

**Geschäftsführung**  
Andreas Schumski

<sup>1)</sup> Arbeitnehmervertreter

## **(22) GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat belaufen sich auf rd. 41 TEUR.

Für frühere Werkleiter/Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen wurden 99 TEUR aufgewendet; für diesen Personenkreis existieren Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.711 TEUR.

Bezüglich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird die Befreiung gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

## **(23) ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 55 TEUR.

## **(24) PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN**

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 wurde in Höhe von 2.351 TEUR durch periodenfremde Erträge sowie durch 478 TEUR periodenfremde Aufwendungen beeinflusst.

## **(25) BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (*ewmr*), mit Sitz in Bochum, hat als Mutterunternehmen der Stadtwerke Witten GmbH einen befreienden Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt. Der Konzernabschluss ist bei dem Amtsgericht Bochum, HRB 6191, einsehbar und nach § 325 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht worden.

**(26) ANGABEN ÜBER BESTIMMTE GESCHÄFTE NACH § 6B ABS. 2 ENWG**

Geschäfte mit verbundenen Unternehmen, die außerhalb der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit anfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Stadtwerke Witten GmbH nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind, liegen im Geschäftsjahr 2015 nicht vor. Es bestehen übliche Leistungsbeziehungen zu Dienstleistungsunternehmen, mit denen ein mittel- oder unmittelbares Beteiligungsverhältnis besteht. Im Wesentlichen sind dies rku.it und evu zählwerk; dabei sind Aufwendungen in Höhe von 2.189 TEUR angefallen.

Witten, 20. April 2016



Stadtwerke Witten GmbH  
Andreas Schumski

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Stadtwerke Witten GmbH**, Witten, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Düsseldorf, den 27. April 2016

EversheimStuible Treuberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch  
Wirtschaftsprüfer

Kempf  
Wirtschaftsprüfer

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Stadtwerke Witten GmbH  
Westfalenstraße 18–20  
58455 Witten

Telefon 02302 9173-0  
Telefax 02302 9173-555  
E-Mail [info@stadtwerke-witten.de](mailto:info@stadtwerke-witten.de)

[www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)

## GESTALTUNG

awidea, Anna Winck  
Agentur für Kommunikation & Design, Witten

## DRUCK

Offsetdruck Dieckhoff, Witten

In den Darstellungen sind Differenzen aufgrund  
von Rundungen möglich.

Mai 2016

Stadtwerke Witten GmbH  
Westfalenstraße 18–20  
58455 Witten

Telefon 02302 9173-0  
Telefax 02302 9173-555  
E-Mail [info@stadtwerke-witten.de](mailto:info@stadtwerke-witten.de)

[www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)